

Presseverlautbarung

Jede weitere Stärkung der US-Besatzung wird keinen Frieden, sondern vielmehr das Gegenteil mit sich bringen

Pakistans politische und militärische Führung arbeitet tatkräftig dafür, einen Sieg der afghanischen *muğāhidīn* über die amerikanischen Streitkräfte zu verhindern

Nach einem Treffen zwischen *Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs* (der Leiterin einer Unterabteilung des US-Außenministeriums), Alice Wells, und dem Armeechef General Qamar Javed Bajwa, erklärte die ISPR: „Beide bekräftigten ihr Engagement hinsichtlich ihres gemeinsamen Ziels, in der Region für Frieden und Stabilität zu sorgen. Weiterhin erörterten sie Maßnahmen, mittels derer sie dieses Ziel zu verwirklichen versuchen, und stimmten zu, sich weiterhin auf allen Ebenen dafür engagieren zu wollen.“ Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan weist Wells Besuch sowie die Zusicherungen, die ihr die pakistanischen Behörden machten, entschieden zurück. Der Grund dafür ist, dass Wells nicht im Interesse der Muslime in Pakistan und Afghanistan handelt.

Vor ihrem Besuch in Islamabad war Wells in Kabul. Während ihres Besuchs in Kabul sagte sie, dass es „inakzeptabel sei“, dass sich die Taliban weiterhin weigern, sich dem politischen Prozess anzuschließen. Sie beschuldigte die „Taliban... die nicht in Afghanistan beheimatet sind“, den Friedensgesprächen im Weg zu stehen. Diese Aussage zeigt deutlich, dass die Amerikaner wegen der Einstellung der afghanischen *muğāhidīn* besorgt sind. Die Taliban fordern nämlich den vollständigen Abzug der US-Streitkräfte, bevor sie sich an Gesprächen irgendeiner Art beteiligen. Darüber hinaus haben sie, trotz des starken politischen und militärischen Drucks von Seiten der USA, ihre Angriffe auf die Kreuzritter noch weiter verstärkt. Es besteht kein Zweifel daran, dass die Vereinigten Staaten mittlerweile erschöpft sind. Die politische und militärische Führung Pakistans muss ihren muslimischen Geschwistern in Afghanistan helfen, damit Amerika sich, wie zuvor schon die Sowjetunion, vollständig aus Afghanistan zurückzieht. Stattdessen scheinen sie jedoch bemüht zu sein, eine Niederlage der USA um jeden Preis zu verhindern. Erst im letzten Monat bekräftigte die Militärführung Pakistans ihre Bestrebungen, den USA zum Erfolg zu verhelfen. Steht der Erfolg der Amerikaner nicht im Widerspruch zu den Interessen Pakistans? Wie kann der Erfolg der USA im Interesse Pakistans sein, wenn die Regierung selbst bekannt gab, dass Indien afghanischen Boden nutzt, um gegen Pakistan vorzugehen? Sollte nicht klar sein, dass sich die USA nicht um die Sicherheitsprobleme Pakistans schert, sondern die Sicherheit des Landes vielmehr zu untergraben versucht?

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind wie ein wütendes Monster, das nur noch wenige Stunden zu leben hat. Es hat seine Fähigkeit, selbstständig zu jagen, längst verloren, weshalb es sich auf andere verlassen muss, um sich künstlich am Leben zu erhalten. Ohne die Hilfe der politischen und militärischen Führung Pakistans könnte Amerika Afghanistan weder angreifen noch besetzen. Sie wären niemals imstande einen dermaßen langanhaltenden Krieg zu führen. Darüber hinaus wenden sich die Amerikaner zur Umsetzung ihrer politischen Lösungen stets an die politische und militärische Führung Pakistans. In Wahrheit entscheidet also Pakistan darüber, in welche Richtung sich die Region entwickelt, nicht Amerika. Eine aufrichtige Regierung in Pakistan würde keine Schwierigkeiten damit haben, die Amerikaner aus der Region zu vertreiben. Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan ruft daher alle aufrichtigen Muslime in den Reihen des pakistanischen Militärs auf, der pakistanischen Führung ein Ende zu setzen und Hizb-ut-Tahrir die *nuṣra* zu übergeben, damit das rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums in Pakistan wiederhergestellt werden kann. Nur so wird ein Kalif imstande sein, die Streitkräfte Pakistans, unsere aufrichtigen *muğāhidīn*, anzuweisen, die USA aus unserer Region zu vertreiben. Dies wird – mit der Hilfe des Erhabenen – wahrlich leicht zu vollbringen sein.

﴿إِنَّا لَنَنْصُرُ رُسُلَنَا وَالَّذِينَ آمَنُوا فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَيَوْمَ يَقُومُ الْأَشْهَادُ﴾

**Wahrlich, Wir helfen Unseren Gesandten und denjenigen, die glauben, im diesseitigen Leben und am Tag,
da die Zeugen auftreten (40:51)**

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan